



1 Bleaching als Teil des Praxiskonzepts

Ein umfassendes, gut geplantes Praxiskonzept zeichnet sich durch Vielseitigkeit, Ökonomie und Transparenz aus. So kann bei hoher Wirtschaftlichkeit erreicht werden, dass Patienten ein ganzheitliches Konzept geboten wird. Durch gute Informationsarbeit werden zudem Vertrauen geschaffen, sodass es Patienten leichter fällt, ihren Zahnarzt auf Wünsche



und Behandlungsoptionen anzusprechen. Um dies zu erreichen, ist es sinnvoll, geplante Maßnahmen von Anfang an in das praxiseigene Behandlungskonzept zu integrieren und aktiv den Dialog mit den Patienten zu suchen.

Bleaching kann einen wichtigen Beitrag dabei leisten, patientenindividuell das Behandlungsziel „gesunde und schöne Zähne“ zu verwirklichen. Das neue Opalescence®Go™ bietet dabei alle Eigenschaften, um sowohl Behandler als auch Patienten den Einstieg in die Zahnaufhellung zu erleichtern: Es ist einfach in der Anwendung, wird in vorkonfektionierten UltraFitTrays geliefert und ist damit wirtschaftlich ideal im Rahmen der regulären PA-Behandlung oder für die häusliche Weiterbehandlung zu integrieren. Die leistungsstarke PF-Formel mit Kaliumnitrat und Fluorid stärkt zudem den Zahnschmelz und wirkt kariesreduzierend.

www.updental.de

2 Neue Schallspitzen für breites Anwendungsspektrum

Das Schallspitzenprogramm SonicLine von Komet hat innovativen Zuwachs bekommen: Gemeinsam mit dem Hamburger Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers entwickelte Komet vier längsseitig halbierte, diamantierte Schallspitzen, die optimal auf die approximale Kavitätenpräparation von Prämolaren und Molaren abgestimmt sind. Dabei sind zwei Größen, jeweils in einer distalen und einer mesialen Version, erhältlich. Mit den SonicLine-„Newcomern“ gelang es, unter Einhaltung der Präparationsrichtlinien für Keramikversorgungen, die Technikintensität der Kavitätenpräparation zu minimieren und die Gestaltung der approximalen Kästen zu erleichtern. Dies wird durch die ideale Form der Schallspitze ermöglicht: Ihr abgerundeter Winkel im Übergang vom axialen zum Schulterbereich bietet eine perfekte Abschrägung und liefert damit die Grundlage für eine passgenaue Abformung und erfolgreiche zahn-technische Weiterverarbeitung. Für die Grundpräparation empfiehlt Komet das Experten-

Set 4562S für Keramikinlays und -teilkronen; für das sanfte Einsetzen der Inlays und Teilkronen bietet sich die CEM-Spitze SF12 an.

www.kometdental.de





3 Winkelstück mit modifizierter Kopf- und Körperform

Als weltweit erstes 45-Grad-Winkelstück erleichtert Ti-Max Z45L signifikant den Zugang zu schwer erreichbaren Molaren oder anderen Mund-



regionen, in denen ein Standard-Winkelstück an seine Grenzen gelangt. Durch seine schlanke Formgebung bietet Ti-Max Z45L ausgezeichnete Sicht und großen Behandlungsfreiraum, da es mehr Raum zwischen dem Instrument und den benachbarten Zähnen lässt. Die kräftige, gleichbleibende Schneidleistung des Ti-Max Z45L verkürzt im Vergleich zu Standard-Winkelstücken die Behandlungszeiten beim zeitaufwendigen Sektionieren oder bei der Extraktion von Weisheitszähnen, wodurch Stress sowohl für den Behandler als auch für den Patienten

spürbar verringert wird. Zudem verfügt Ti-Max Z45L über die weltweit erste Zwei-Wege-Sprayfunktion.

Dabei kann der Anwender den Spraytyp selbst definieren und mittels eines im Lieferumfang enthaltenen Schlüssels entweder Sprühnebel (Wasser/Luft-Gemisch) oder einen Wasserstrahl zur Kühlung der Präparation auswählen.

Ti-Max Z45L eignet sich somit für zahlreiche Behandlungsverfahren wie zum Beispiel auch die Weisheitszahn-Präparation oder die Eröffnung der Pulpenkammer. Wie alle Instrumente der Ti-Max Z Serie ist das Z45L ein Titaninstrument und verfügt über das von NSK patentierte Clean-Head-System und das NSK Anti-Erhitzungssystem, welches die Wärmeerzeugung im Instrumentenkopf verringert, sowie einen Mikrofilter für das Spraysystem.

www.nsk-europe.de

4 Innovative Kariesdetektion auf einen Blick

Die neue Facelight Lichtsonde von W&H ermöglicht eine direkte visuelle Kariesdetektion in geöffneten Kavitäten. Während herkömmliche Methoden indirekte Schlüsse auf das Ausmaß kariös infizierten Dentins zulassen, bietet Facelight dem Zahnarzt eine direkte Beurteilung der Behandlungsstelle auf einen Blick. Facelight ermöglicht, basierend auf der innovativen FACE-Methode, ein selektives und minimalinvasives Vorgehen während der Kariesexkavation.

FACE steht für Fluorescence Aided Caries Excavation (fluoreszenzunterstützte Kariesexkavation) und bewirkt, dass Bakterien im kariös infizierten Dentin Stoffwechselprodukte (Porphyrine) hinterlassen. Diese sind mit freiem Auge nicht sichtbar. Die Beleuchtung geöffneter Kavitäten mit violettem Licht lässt Porphyrine rot fluoreszieren und somit sichtbar werden, während gesunde Zahnsubstanz eine grüne Fluoreszenz aufweist. Eine Diagnosebrille mit spezieller Filtercharakteristik verstärkt den Erkennungseffekt noch weiter.



Facelight bietet somit, in dreifacher Hinsicht, eine flexible, berührungs- und schmerzfreie Anwendung: Es garantiert mehr Sicherheit und eine hohe Effizienz bei der Kariesdetektion und unterstützt das Fachpersonal bei minimalinvasiven Eingriffen.

www.wh.com